

(N)Olympia-Bewerbung Hamburg – Einladung zum Ratschlag

14.8.2014, 19.30 Uhr, Werkstatt 3, Nernstweg 32

Die Handelskammer hat gerufen und die Politik macht sich auf den Weg. Erneut steht eine Bewerbung der Hansestadt Hamburg für Olympische Spiele auf der Tagesordnung. So wie es derzeit aussieht, soll mit der Bürgerschaftswahl im Februar 2015 ein Referendum durchgeführt werden, bei dem die Hamburger_innenentscheiden sollen, ob sie für oder gegen eine solche Bewerbung sind. Allerdings: Noch gibt es dafür nicht einmal die rechtlichen Voraussetzungen.

Obwohl der Senat im Auftrag der Bürgerschaftsfraktionen von SPD, CDU, FDP und Grünen derzeit erst „ergebnisoffen“ eine solche Bewerbung prüfen soll, sind sich einige schon darüber im Klaren, dass eine solche Bewerbung eine „Jahrhundert-Chance“ (CDU) für Hamburg ist, und es „großartige Chancen für unsere Stadt, nicht nur sportlich, sondern vor allem auch stadtentwicklungspolitisch“ gibt (SPD-Senator Neumann).

Die Pläne der letzten Olympia-Bewerbung werden derzeit aus den Kellern geholt, entstaubt und aktualisiert. Sogar Kopenhagen soll Interesse angemeldet haben, sich im Rahmen einer Hamburger Bewerbung zu beteiligen. Und schließlich bereitet sich auch Berlin auf eine Bewerbung vor.

Aus der 2011 an einem Bürgerentscheid gescheiterten Bewerbung für die olympischen Winterspiele in München haben Verbände und Verantwortliche zumindest sprachlich gelernt: Die Spiele müssten „nachhaltig“ werden, kleiner und das Internationale Olympische Komitee müsse „reformiert“ werden, weil sonst solche Spiele in „demokratischen Staaten“ gar nicht mehr durchgeführt werden könnten.

Klar ist: Olympische Spiele in Hamburg würden gravierende Auswirkungen haben. Die Gefahren, dass schon heute bestehende Entwicklungen (Mieterhöhungen, Verdrängung, Budgetkürzungen bei kleinen sozialen und kulturellen Projekte, etc...) weiter eskalieren, sind groß. Deshalb sollten wir uns einmischen.

Wie stehen wir zu einer Olympia-Bewerbung von Hamburg und was können wir tun, um eine solche Bewerbung ggf. gemeinsam zu verhindern?

Um das zu besprechen, laden wir euch zu einem ersten Ratschlag ein. Hier wollen wir sammeln, was wir zu den Hintergründen und Plänen wissen, wer davon eigentlich profitiert, wie wir dazu stehen, und wie und ob wir uns dazu gemeinsam positionieren. Auch wollen wir klären, wer welche Kapazitäten hat, um sich bei einer möglichen Kampagne einzubringen.

Wir freuen uns auf euer Kommen am Donnerstag, den 14. August im großen Saal der W3, im Nernstweg 34 um 19:30 Uhr.

Nicole, Naciye und Dirk

Weitere Infos: <http://nolympia-hamburg.de/>

Kontakt: kontakt@nolympia-hamburg.de